

Text   Drucken  Schließen

# Den Schätzen der Natur auf der Spur

Anja Opitz aus Marieney und Anna Demmler aus Markneukirchen untersuchen Wiesen im oberen Vogtland

VON THORALD MEISEL

**Wohlhausen/Markneukirchen.** Auf den Wiesen im oberen Vogtland sind in diesen Tagen mit Anja Opitz aus Marieney und Anna Demmler aus Markneukirchen zwei junge Frauen unterwegs, die beim Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ in Markneukirchen ein so genanntes freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren. Zu ihren Aufgabenbereich gehören auch Bonitarbeiten auf der Wohlhausener Orchideenwiese.

„Das Kennenlernen der verschiedensten Wiesenkräuter und Gräser gehört zum Praktikumsinhalt beim freiwilligen ökologischen Jahr“, erläuterte Christoph Mann, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes: „Dieses Areal bei Wohlhausen ist ein sehr heterogener Wiesentyp – er reicht von einem Quellmoorgebiet im unteren Teil, über eine Nasswiese in der Mitte, bis zu einem fast Halbtrockenrasen an der oberen Kante“.

Neben dem auf dem nebenstehenden Foto vorherrschenden Wollgras wird das Gebiet besonders durch eine inzwischen mehrere Hundert Exemplare zählende Orchideenflora als wertvoll eingeschätzt. Dazu zählt beispielsweise das Breitblättrige Knabenkraut. Aber auch Arten wie Bach-Nelkenwurz und Kleiner Baldrian sind nach den Worten von Christoph Mann vertreten. „Insgesamt wurden über 50 verschiedene Gräser- und Kräuterarten bonitiert. Damit gehört das Areal zu den wertvollsten Wiesen im oberen Vogtland, und wurde zu Recht unter Schutz gestellt“, machte der Geschäftsführer deutlich. Er hofft, dass sich auch weiterhin junge Leute aus dem Vogtland für ein FÖJ bewerben.

Bei dem freiwilligen Ökologischen Jahr handelt es sich um ein Bildungsangebot, welches Schulabgängern zwischen 16 und 27 Jahren praktische Orientierungsmöglichkeiten im Bereich des Natur- und Umweltschutz bietet. Der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ in Markneukirchen mit dem



Mit der sommerlichen Witterung entwickelt sich auch auf den Wiesenflächen des oberen Vogtlandes die Pflanzenwelt in ihrer ganzen Pracht und Vielfalt. Anja Opitz (links) und Anna Demmler absolvieren zurzeit ein so genanntes freiwilliges ökologisches Jahr beim Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ in Markneukirchen und sind derzeit dabei, den Pflanzenbestand nach Anzahl und Arten aufzunehmen. Hier auf dieser Wiese bei Wohlhausen dominiert zurzeit das Wollgras mit den typischen weißen Flocken.

–FOTO: HELMUT SCHNEIDER

Riedelhof, der im Erlbacher Ortsteil Eubabrunn steht, ist ein gemeinnütziger Verein, der schon seit 1996 Einsatzstelle für das FÖJ ist.

Der Verein widmet sich der Durchführung und Förderung von landschaftspflegereichen und gestalterischen Maßnahmen zur Erhaltung von Arten und Formenvielfalt in der Landschaft des Vogtlandes. Die Aufgabengebiete reichen von Biotoppflege und Artenschutz, Vorbereitung und

Durchführung von Natur- und Ökomärkten, über deutsch-tschechische Umweltprojekte, bis hin zur Durchführung von Kunstsymposien.

Das FÖJ beginnt jeweils am 1. September und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres. In dieser Zeit sind die Jugendlichen in ihrer Einsatzstelle tätig. Ergänzt wird dies durch fünf einwöchige Seminare, in denen Themen aus Ökologie, Gesellschaft und Politik behandelt werden. Träger des FÖJ

beim Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ ist das Institut für Ausbildung Jugendlicher in Marienberg. Über diese Einrichtung laufen die Finanzierung und pädagogische Betreuung.

**KONTAKT**

Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“, Oberer Berg 76, 08528 Markneukirchen. Telefon 037422/ 2965, Handy: 015209875323, Mail-Adresse: lpv-vogtland@riedelhof.de

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| <b>Publikation</b>     | Freie Presse                |
| <b>Lokalausgabe</b>    | Oberes Vogtland             |
| <b>Erscheinungstag</b> | Dienstag, den 29. Juni 2010 |
| <b>Seite</b>           | 10                          |

⇒ Impressum ⇒ Kontakt